

Effektiver Einsatz von Schachsoftware

1. Software

- Fritz
- Chessbase Reader
- SCID (Freeware Schachdatenbankprogramm)

2. Datenbankformate

Drei Datenbankformate sind zu unterscheiden

*.pgn

Das einfachste Datenbankformat. Die Datenbank besteht nur aus einer Datei und kann daher auch einfach versendet werden. Außerdem können die Inhalte mit jedem Editor eingesehen werden. Nachteil: PGN kann nicht alle Zusatzinformationen aufnehmen.

*.cbh

Das beste Datenbankformat, das alle Informationen aufnehmen kann. Es besteht immer aus mehreren Dateien, so dass eine Verschiebung und Versendung nicht einfach möglich ist.

*.cbv

Ein Format, das die Dateien einer CBH Datenbank in eine Datei packt zwecks Versendung.

3. Verwaltung und Analyse eigener Partien

Zuerst sollte man sich Gedanken machen wo auf der Festplatte man die eigenen Partien ablegt. Zum Wiederfinden und zur Datensicherung ist das unerlässlich.

Deswegen vorab einen entsprechenden Ordner an geeigneter Stelle anlegen.

Sodann:

Datenbank anlegen nach folgendem Muster:

- a) Fritz starten (im Prinzip sind alle Fritze für nachstehende Schritte geeignet)
- b) In die Datenbankansicht wechseln (durch öffnen einer Datenbank oder drücken des Buttons Datenbankansicht/modus)
- c) Datei neu
- d) Neue Datenbank
- e) Zum entsprechenden Ordner wandern
- f) Datenbankformat auswählen
- g) Datenbank mit eigenem Namen oder Synonym benennen.
- h) Eigene Partie eingeben.
- i) In der richtigen Datenbank speichern.
- j) Wenn nachträgliche Ergänzungen eingegeben werden, dann immer Speicheroption „ERSETZEN“ wählen. Ansonsten werden immer neue Partien angelegt.

- k) Rechtsklick ins Notationsfeld ermöglicht die Eingabe von Kommentaren in Textform.
- l) Die Option Dauernalyse, bzw. „Standartkiebitz laden“ zeigte die jeweils aktuelle Computerbewertung an. Plötzliche Bewertungssprünge weisen auf taktische Fehler hin.

4. Anlegen eines Eröffnungsrepertoires

Das Eröffnungsrepertoire muss aus Weißer und Schwarzer Sicht getrennt angelegt werden

Es dient dazu die Eröffnung schneller und sicherer zu spielen und zur Orientierung im Eröffnungsdschungel.

Man muss folgende Entscheidung treffen:

Mit Weiß:

Womit beginne ich:

1.e4, 1.d4, 1.c4, 1.Sf3 ?

Mit Schwarz:

Was ist meine Antwort auf den ersten weißen Zug, also gegen 1.e4, 1.d4, 1.c4, 1.Sf3 ?

Anhand der Antworten auf diese beiden Fragen lässt sich das Eröffnungsrepertoire strukturieren Und es können entsprechende Datenbanken angelegt werden:

Struktur	Inhalt
Ein Ordner	Meine Eröffnungen
Zwei Unterordner	z.B. HugoWeiss z.B. HugoSchwarz
Entsprechend viele Datenbanken	Die Eröffnungen Alles was zum eigenen Repertoire gehören soll: z.B. Sizilianisch, Russisch, angenommenes Damengambit
Entsprechend viele Partien	Die Hauptvarianten der jeweiligen Eröffnungen: z.B. Sizilianisch Drachenvariante, Sizilianisch Najdorfvariante. Wenn die Eröffnung nicht allzu komplex ist, dann reicht auch nur eine Partie in der Datenbank. Das gilt auch wenn man die Eröffnung nur minimalistisch Abhandeln möchte.
Anmerkungen	Nebenvarianten und textliche Hinweise

Das Anlegen von Datenbanken und das Eingeben von Partien erfolgt analog zu dem Eingeben der eigenen Partien (s.o. Verwaltung und Analyse eigener Partien)

In die Datenbanken NUR das reinschreiben, was man sich auch tatsächlich merken will.
Nur so viel wie nötig !!!! Nicht mehr.

Anhand der Übersicht „Eröffnungsnamen“ kann das Repertoire grob eingegrenzt werden.
Die dort gelisteten Eröffnungen können individuell in zwei Kategorien eingeteilt werden:
Kat.1 = gehört zu meinem Rep.
Kat.2 = gehört nicht zu meinem Rep.

Frage:
Wann ist das Repertoire fertig?
Antwort:
Nie !
Man arbeitet das ganze Schachleben am Repertoire.

5. Webseiten

Eine sehr gute Übersicht über die Eröffnungen bekommt man auf der englischen Wikipediaseite:

http://en.wikipedia.org/wiki/Chess_opening#Classification_of_chess_openings

Ein regelmäßiger Blick auf die Seite des Schachvereins und des Schachbezirks ist die Pflicht der Jorker Schachspielers!

www.jorker-schachverein.de
www.schachbezirk4.de

Tagesaktuelle Schachneuigkeiten und Hintergrundberichte auf:

www.chessbase.de

Interessante Schachforen zum Mitlesen von vielen Schachthemen. Hier fragen und antworten Spieler aller Spielstärken in allen Schachbereichen. Vielleicht sind Antworten auf Deine Fragen dabei.

www.schachmatt.de
und
www.schachfeld.de